

# SW KADRILJ

**gute Standfestigkeit**

**hohes Ertragspotenzial**

**hervorragende Resistenzen in Blatt und Ähre**

## Wechselweizen mit E-Qualität

SW KADRILJ ist ein hoch ertragreicher Eliteweizen, der sich auch als Wechselweizen für späte Herbstaussaaten eignet.

SW KADRILJ zeichnet sich besonders durch stabile Erträge bei sehr guter Standfestigkeit und sehr guter Vermarktungsqualität aus. Dieser mittelfrühe Sommerweizen besitzt besonders gute Resistenzen gegenüber Mehltau, Braun- und Gelbrost sowie eine gute Widerstandskraft gegenüber den Septoria-Arten.

SW KADRILJ ist ein Weizen mit hochwertiger Verarbeitungsqualität.

### Sortenprofil SW KADRILJ 2012

Ährenschieben	früh bis mittel
Reife	früh bis mittel
Pflanzenlänge	kurz bis mittel
Neigung zu Lager	gering

### Anfälligkeit für

Mehltau	gering
Blattseptoria	gering bis mittel
DTR	mittel
Gelbrost	gering
Braunrost	sehr gering bis gering
Ährenfusarium	mittel
Spelzenbräune	gering bis mittel

### Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	hoch
Kornertrag Stufe 1	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	mittel
Fallzahl	hoch
Rohproteingehalt	hoch
Sedimentationswert	sehr hoch
Mehlausbeute	mittel bis hoch
Volumenausbeute	hoch bis sehr hoch



**SW KADRILJ**

**Elite-Sommerweizen**

# SW KADRILJ gekonnt produziert

## Bodenansprüche

Alle Weizenstandorte sind für Sommerweizen geeignet.

## Aussaat

SW KADRILJ kann als Wechselweizen bereits im Herbst zu sehr späten Saatterminen gedillt werden. Die Länge der Vegetation wird durch den Saatzeitpunkt bestimmt, deshalb sollte die Aussaat im Frühjahr so früh wie möglich (Ende Februar bis Anfang März) erfolgen. So kann die Winterfeuchtigkeit noch genutzt werden. Ein Einschmieren sollte jedoch vermieden werden. Je nach Standortverhältnissen und Aussaatbedingungen sollte SW KADRILJ im Frühjahr mit etwa 400 bis 500 keimfähigen Körnern/m<sup>2</sup> gesät werden, da alle Sommerweizen nur eine im Vergleich zur Winterform geringe Bestockungsneigung aufweisen. Als Wechselweizen im Spätherbst beträgt die Aussaatstärke 400 bis 450 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>.

## Herbizide

Der Einsatz von Herbiziden im Nachauflaufverfahren hat sich als Standardmaßnahme bewährt. Die Produktauswahl entnehmen Sie bitte den regionalen Empfehlungen.

## Düngung

Grunddüngung und Spurenelemente der Ertragserwartung und den Boden- und Klimabedingungen entsprechend anpassen.

## Wachstumsregler

Standfeste Sorten wie SW KADRILJ benötigen nur einen geringen Einsatz von Wachstumsreglern. In sommertrockenen Lagen ist eine einfache CCC-Gabe ausreichend.

### Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

SW KADRILJ	mittel
------------	--------

### Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von Eliteweizen auszurichten:

N1	60 - 70 kg/ha N	als Startgabe zu Vegetationsbeginn - Förderung der Bestockung
N2	30 - 50 kg/ha N	im EC 30/31 zu Schossbeginn - Förderung der Ährchenanlage
N3	50 - 70 kg/ha N	als Spätdüngung im EC 49/59 - Förderung von TKG und Proteineinlagerung